

am 07. 11. 16 per Mail an
Herrn Köhler-Apel

■ **EVANGELISCHE KIRCHE**
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Landessynode · Die Präses · Postfach 35 09 54 · 10218 Berlin

**Landessynode
Die Präses**

Ev. Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg
Präses der Kreissynode
Herrn Stefan Köhler-Apel
Klosterkirchplatz 20

14797 Lehnin



Sigrun Neuwerth

Georgenkirchstraße 69
10249 Berlin

Telefon 030 · 2 43 44 - 529
Fax 030 · 2 43 44 - 527
a.bach@ekbo.de
www.ekbo.de

Gz. Lsy./Me.
Az. 1624-07.04

Berlin, den 26.10.2016

Einladung zur Herbsttagung der Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Mittelmark-Brandenburg am 12. November 2016

Sehr geehrter Herr Präses Köhler-Apel,
liebe Schwestern und Brüder,

zu Ihrer Kreissynode am 12. November 2016 grüße ich Sie alle auch im Namen des Ältestenrats der Landessynode.

Wir haben ein zumeist gutes Jahr hinter uns und Grund zu Freude und Dankbarkeit. Viel ist gelungen, auch in Ihrem Kirchenkreis. Nicht einmal Geldsorgen plagten uns, im Gegenteil: Der traditionelle Blick der Herbstsynoden auf die Zahlen zeigt, dass auch in diesem Jahr erneut die Einnahmen überraschend hoch waren. Sorge macht eher der Umstand, dass die gewachsenen Einnahmen von weniger Kirchengliedern erbracht werden. Das ist ein Hinweis darauf, dass wir mit gestalterischer Kraft nach vorne schauen müssen und, wo möglich oder nötig, die Weichen für die Zukunft stellen.

Wir sind gut eine Million Evangelische in unserer Landeskirche, engagiert und fröhlich im Glauben. Wir sind also viele! Da hilft der Austausch über kreative Wege, Neuheiten und Experimente in Gemeinden. Nichts von dem, was wir als Gewohnheit kennen, war „schon immer“ so oder müsste so bleiben. Lebendig bleiben heißt sich auf Veränderung einlassen.

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit, sagte uns die Losung für Oktober. Ein gutes Wort für die Synode auch im November. Wie schön, dass Sie das Reformationsjubiläum 2017 mit dem Evangelischen Kirchentag Wittenberg – Berlin und die Beziehungen zu Ihrem Kirchenkreis und den Gemeinden in den Mittelpunkt gesetzt haben. Mögen Sie gute Wege der Beteiligung finden - ein großes Fest ist am Ende aller Anstrengungen wert.

Ich wünsche Ihnen gute Beratungen und Gottes Segen.

Herzlich
Ihre